



Avis Typ 2/3 im Museum Niederösterreich

Im Museum Niederösterreich ist der einzige Avis Typ 2/3 im Foyer als Leihgabe ausgestellt.

Vom Heimatforscher Dr. Robert Krickl wurde das Fahrzeug in einer Scheune in den Alpen entdeckt. Aufwendig restauriert wurde der Avis von der Firma CraftLab aus Pitten.

Autos der Marke Avis waren in der Zeit zwischen den Kriegen als Taxis, Autos für Personen, Sportwagen und Lieferwagen auf den Straßen zu sehen. Doch in den 1930er-Jahren musste die Produktion eingestellt werden. Das Auto Typ 2 war das erste Serienmodell, es folgte der Typ 3. Aufgrund der geringen Differenzen zum vorherigen Modell wurden die beiden Namen gleichbedeutend verwendet. Obwohl der Viertakt-Zweizylindermotor lediglich eine Leistung von 4/20 PS erbrachte, musste das Fahrzeug selbst in Gebirgsregionen und auf unbefestigten Straßen überzeugen. Ferner wurde es in die niedrigste Steuerklasse eingestuft und war somit auch für breite Bevölkerungsschichten erschwinglich.



Technische Daten Avis Typ 2/3

- **Hersteller:** Avis Flugzeug- und Autowerke Ges.m.b.H., Brunn am Gebirge, Österreich.
- **Modell:** Typ 3 (oft als Typ 2/3 bezeichnet).
- **Baujahr:** 1925 (Produktionszeitraum der Autos: ca. 1921–1928).
- **Motor:** 1095 cm³, wassergekühlter Viertakt-Zweizylindermotor, 4/20 PS (4 PS steuerliche Leistung, ca. 20 PS tatsächliche Leistung bei 3000 U/min).
- **Höchstgeschwindigkeit:** ca. 80 km/h.
- **Verbrauch:** ca. 8,5 Liter auf 100 km.
- **Leergewicht:** 700 kg bis 800 kg (je nach Karosserieausführung).

Avis

Die Avis Flugzeug- und Autowerke GmbH, vormals Technische Werkstätten GmbH, war ein österreichischer Produzent von Automobilen und Flugzeugen in Brunn am Gebirge/NÖ.

April 1921 wurde das Unternehmen Technische Werkstätten GmbH gegründet. Die Umbenennung in Avis Flugzeug- und Autowerke GmbH fand am 15. Juli 1924 statt. Das Unternehmen befand sich in Brunn am Gebirge. 1921 wurde mit der Herstellung von Automobilen begonnen, die von Franz Dozekal entworfen wurden. Avis war der Markenname. Die Herstellung des Automobils endete 1928. Von 1924 an wurden auch Flugzeuge gebaut.

Avis-Automobile



Die Firma produzierte ein Auto mit einer Leistung von 4/20 PS. Als Antrieb diente ein wassergekühlter Zweizylindermotor mit einem Hubraum von 1095 cm³, dessen Zylinderbohrung 88 mm und dessen Hub 90 mm betragen. Der Motor erbrachte eine Leistung von 20 PS bei einer Drehzahl von 3000/min. Der Typ 5 wies im Vergleich zum Typ 3 einen größeren Radstand sowie eine größere Spurbreite auf. Das Leergewicht variierte je nach Wahl der Karosserie zwischen 700 kg und 800 kg, wobei unter anderem auch ein Coupé de Ville zur Auswahl stand.

Avis-Flugzeuge

Drei Arten von Schul- und Sportflugzeugen, ein Kabinenflugzeug und eine dreimotorige Verkehrsmaschine wurden in dieser ersten neuen österreichischen Flugzeugfabrik hergestellt. Diese letztere war das erste österreichische Großflugzeug. Ferner wurden von Fokker gemietete und gekaufte Maschinen eingesetzt. Nach dem Einfliegen wurden die Flugzeuge zum Einsatzflugplatz Wien –

Aspern transferiert.

Das NÖ Museum

Das Museum hatte eine lange Vergangenheit, die schon **1911** in Wien begonnen hat. Zu jenem Zeitpunkt entbehrte Niederösterreich einer Hauptstadt, und die niederösterreichische Landesregierung residierte in Wien. Im Jahr **1911** gelangte das Palais Caprara-Geymüller in der Wallnerstraße in den Besitz des Vereins für Landeskunde von Niederösterreich. Es war somit der erste Sitz des Museums Niederösterreichs unter dem Namen Landesmuseum Niederösterreich.



Im Jahr **1924** wurde neben dem Palais Niederösterreich (Sitz der Landesregierung) in der Herrengasse 13 das Palais Clary-Aldringen in der Herrengasse 9 erworben. Das Gebäude erlitt während des Zweiten Weltkriegs Schäden und wurde nach dem Krieg komplett saniert. Das Museum wurde 1951 wiedereröffnet und galt als das modernste Museum Österreichs.

Im Jahr **1996** wurde das Museum in der Herrengasse nicht mehr geöffnet. Im Jahr **2000** erfolgte die Grundsteinlegung für das seinerzeitige Landesmuseum Niederösterreich, das heutige Museum Niederösterreich, im Kulturbezirk St. Pölten durch Landeshauptmann Erwin Pröll und Architekt Hans Hollein.

Im Jahr **2002** eröffnete das moderne, multifunktionale Museum im St. Pöltener Kulturbezirk.

2009 die Eröffnung nach Errichtung weiterer Serviceeinrichtungen (Lift aus der Tiefgarage, Gastronomie mit Glaspavillon für die warme Jahreszeit), Platzgestaltung zwischen dem Festspielhaus und dem Museum Niederösterreich, neuer Raum für die Landesgeschichte.



Das Spielplatzbüro des NÖ Familienreferates hat **2011** eine weitere Neugestaltung des Museums Gartens vorgenommen, die Hochbeete und Spielelemente in Form von Tieren umfasst, die sich auf den Naturbereich beziehen. Im Jahr **2016** wurde es zum Museum Niederösterreich umbenannt und wird ab September **2017** in einer Dauerausstellung und wechselnden Sonderausstellungen neben der Natur auch die Geschichte des Landes zeigen. Dies führt zu einer umfangreichen Umgestaltung, die schon im August **2016** beginnt. Ab dem 10. September **2017** können Menschen das Haus der Geschichte besuchen. Dort wird Geschichte auf anschauliche und lebendige Weise präsentiert und diskutiert.

Das Museum Niederösterreich ist heute ein spezieller Ort für Ausflüge. Es stellt Informationen für sämtliche Altersgruppen bereit.

Das **Museum Niederösterreich** ist ein Haus der Geschichte und ein Haus für Natur, mit Dauerausstellungen und wechselnden Sonderausstellungen. Es werden auch viele Vorträge angeboten.

Über dieses Museum ließen sich umfangreiche Abhandlungen verfassen, doch vermag keine davon einen lohnenden Besuch zu ersetzen.

In einem Shop mit vielen verschiedenen Sachen kann man Dinge kaufen, die an besondere Momente erinnern. Auch der Genuss wird nicht vernachlässigt, denn das **edison** lädt von Dienstag bis Sonntag jeweils in der Zeit von 09:00 bis 17:00 Uhr zum Verweilen ein. Die Speisekarte enthält moderne Versionen von Klassikern, die wir jeden Tag mit großer Sorgfalt frisch zubereiten.

Weiterführende Links: [Museum Niederösterreich](#), [Avis/Dr. Robert Krickl](#),

[Zu den Bildern >>>](#)

R.S.